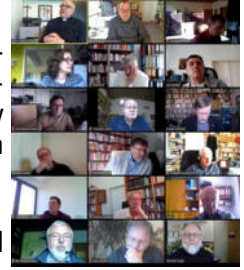


• **Kirchenleitung tagt dezentral**

Coronavirusbedingt tagt die Kirchenleitung dezentral als Videokonferenz. So auch am 23. und 24. April. Unter der Gesamtleitung von Bischof Hans-Jörg Voigt wurde am ersten Tag intensiv über verschiedene Personalfragen diskutiert, unter anderem über die Besetzung vakanter Pfarrstellen.



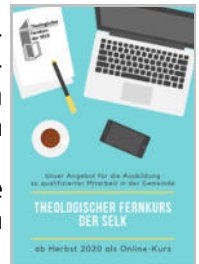
• **Corona-Arbeitsgruppe der Kirchenleitung**

Um für die Gemeinden Hilfen und Handreichungen während der Corona-Pandemie an die Hand zu geben, haben die Kirchenleitung und das Superintendentenkollegium eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Sie besteht aus Bischof Hans-Jörg Voigt, den Kirchenräten Florian Wonneberg und Erik Braunreuther sowie Propst Burkhard Kurz. Jüngst erschien eine Handreichung „zur Organisation von Gottesdiensten unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie“.



• **Onlinekurs des Theologischen Fernkurses der SELK (TFS)**

Ab Herbst 2020 soll zum ersten Mal ein Online-Kurs des Theologischen Fernkurses der SELK beginnen. Der TFS ist ein Bildungsprogramm für ehrenamtlich tätige kirchliche Mitarbeiter. Die zu dem Kursprogramm gehörenden regelmässigen Treffen werden durch Videokonferenzen ersetzt.



Es können dadurch dieses Mal Interessierte teilnehmen, für die eine Teilnahme aufgrund der Entfernung bisher nicht möglich war.

• **Lutherisch und theologisch in drei Minuten**

Die Lutherische Theologische Hochschule in Oberursel (LThH) bietet unter der Überschrift „lutherisch und theologisch in drei Minuten“ ein neues Videoformat an, um theologische Inhalte kompakt zu vermitteln und Einblick in das theologische Arbeiten an der Hochschule zu geben. In der nun erschienenen zweiten Folge erinnern Prof. Dr. Christan Neddens (rechts) und Prof. Dr. Christoph Barnbrock an den vor 75 Jahren im Konzentrationslager Flossenbürg ermordeten Theologen Dietrich Bonhoeffer.



• **Vorlesungsbeginn an der Lutherisch Theologischen Hochschule (LTH) in Oberursel**

Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Lehrbetrieb der LTH bis auf weiteres nur dezentral-digital angeboten. Auch die wöchentlichen Andachten und Gottesdienste finden bis auf weiteres nur digital statt.





## *Hörendes Herz*

Besinnungstage für kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
und interessierte Gemeindeglieder  
9. bis 12. November 2020

- Wo: Missionarisches Zentrum Hanstedt I (bei Uelzen)  
 Was: Besinnungstage zur geistlichen Orientierung  
 Für wen: Kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab 40 Jahre  
 Leitung: Pfarrer Helge Dittmer, Kiel und Pfarrer i.R. und Spiritual Johannes Dress, Molzen  
 Info: Flyer und weitere Infos bei Pfarrer Stolper  
 Anmeldung (ab sofort möglich): bei Pfr. i.R. Johannes Dress, Mail: [dress@selk.de](mailto:dress@selk.de). Telefon: 0581 / 20812217

### Hier der Flyertext:

Das Herz ist – medizinisch gesprochen – ein pumpender Muskel, der den Blutkreislauf antreibt. Ohne Herz kann kein Mensch leben. In der Bibel und in der Umgangssprache ist das Herz aber auch der Sitz von Vernunft und Willen, ja sogar der Ort der Gefühle und des Gewissens. „Tu, was dein Herz dir sagt, höre auf deine innere Stimme“ oder: „höre auf Gott!“, so verwenden wir den Begriff ‚Herz‘ sehr oft. Insofern kann das Herz hören.

Manchmal sagt mir das Herz allerdings Dinge, die ich nicht gerne höre. Dann höre ich schnell weg. Aber ich mache auch die Erfahrung: Es ist nicht gut für mich wegzuhören. Ich sollte noch einmal genauer hinhören.

Ein hörendes Herz haben heißt vor allem, zuhören können. Auch das Ungesagte hören, z.B. die Not eines andern. Wenn ein Mensch meine Not hört, kann ich mich verwandeln, und alles Schwere wird auf einmal leichter, weil mir einer zugehört und mich verstanden hat. Wer so hören kann, hört auch Gott. Er ist es, der redet und mein Herz berührt.

In den Besinnungstagen wird ein Freiraum für Gott hergestellt, damit er uns das Herz öffnet, bewegt und darin wohnt. Bibelworte, Lieder, Gebete, freie Zeiten für kreative Angebote und die Abendmahlsfeier lassen uns ein hörendes Herz einüben, ein weises Herz, ein mitfühlendes Herz.